

Gefühl ohne Namen



Querverlag · Dorit David · Lesung

Mit den Gebärdensprachdolmetscherinnen

Marika Heinrich, Cornelia Schlorff & der Autorin Dorit David

Eine Frau, die verstummt

Ein Kind auf der Flucht



Eine offene Stelle im Eis ...

Als Laetitia eines Tages die Stimme ihrer Mutter im Autoradio hört, stellt sie mit Erschrecken fest, diese Stimme geerbt zu haben. Spontan beschließt sie, mit dem Reden aufzuhören. Zum Glück weiß sich die spröde Gebärdensprachdolmetscherin auch ohne Worte gut durchs Leben zu schlagen. Ein paar Wochen später jedoch liegt ihre Mutter Hanna im Koma. Unfähig, sie zu berühren, steht Laetitia am Krankenbett. Zeitgleich verschwindet ihr Sohn Eric. Warum passiert das in ihrer Familie, fragt Laetitia sich und ihre neue Freundin.

Es sind die Geheimnisse aus Hannas Vergangenheit, die wie stille Post das Leben ihrer Familie durchziehen. Hört die Flucht denn nie auf? Mit Mabel an ihrer Seite beginnt sich Laetitia behutsam zu öffnen...

Ort: Andersraum/Asternstraße 2 / Ecke Engelbosteler Damm

Zeit: 4. Dezember (Dienstag) 19.00 Uhr

Eintritt: frei

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Die Lesung wird von Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt.

Zielgruppen sind lesbische Frauen, Frauen, Frauen mit Behinderung, gehörlose Frauen, Frauen - deren Mütter Kriegskinder sind und Kriegskinderfrauen.